



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	20.10.2009		
Geschäftszeichen	BS/Sei/Me		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 19.11.2009	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.11.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 451/09

Betreff: Kinder in Bewegung - Projektstart im Sozialraum Eselsberg

Anlagen: 3

Antrag:

- 1.) Vom Bericht zustimmend Kenntnis zu nehmen.
- 2.) Die Finanzierung erfolgt in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 aus der Sportförderung für Kinder und Jugendliche.
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperation mit dem Schwäbischen Turnerbund und der Universität Ulm, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Gerhard Semler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,OB,ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein
Finanzbedarf*	
Vermögenshaushalt/Finanzplanung	
Ausgaben	€
Einnahmen	€
Zuschussbedarf	€
Verwaltungshaushalt (laufend)	
Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	rd. 20.000 €
Einnahmen	€
Zuschussbedarf für das HHJ 2010	rd. 20.000 €
Mittelbereitstellung *	
HH-Stelle: 2.5500.9880.000	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:
Vermögenshaushalt	20.000 €
Bedarf: €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:
Verfügbar: €	€
Mehr-/Minderbedarf: €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:
Deckung bei HH-Stelle:	€
Finanzplanung	
Bedarf: €	
Veranschlagt: €	
Mehr-/Minderbedarf: €	
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.	

1. Ausgangslage

Zahlreiche Untersuchungen von Kinderärzten, Umfragen und Studien haben herausgefunden, dass Bewegung und Sport für die Entwicklung der Kinder unverzichtbar ist.

Bisherige Forschungsergebnisse zeigen einen unbestrittenen Zusammenhang zwischen Motorik und Kognition und bestätigen den positiven Einfluss von Bewegung auf die Lern- und Leistungsfähigkeit von Kindern sowie auf eine lebenslange Gesundheit.

Aktuelle Untersuchungen wie z.B. die Urmel-Ice-Studie der Universität Ulm, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin haben ebenfalls gezeigt, dass die Anzahl an Kindern mit motorischen Defiziten und mit Übergewicht (12,4 % in der Region Ulm/Neu-Ulm) und Adipositas (3,9 % in der Region Ulm/Neu-Ulm) in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat.

Ursachen für diese Entwicklung sind vor allem:

- Einschränkung des natürlichen Bewegungsdrangs der Kinder - Rückgang der Bewegung im Alltag
- Beschäftigung mit bewegungsarmen Freizeitaktivitäten – verstärkter Medienkonsum
- Überangebot und leichte Verfügbarkeit von hochkalorischen Nahrungsmitteln

Daher kommt der frühestmöglichen Entwicklung und Schulung der motorischen Fähigkeiten eine enorme Bedeutung zu. Sie stellt die Basis jeder sportlichen Bewegung dar. Je früher Kinder die sportliche Betätigung als positive Erfahrung kennen lernen, ihre

Talente erkannt werden und der Spaß am Sport im Allgemeinen sowie an der für sie geeigneten Sportart im Speziellen vermittelt wird, desto nachhaltiger beeinflussen diese positiven Erfahrungen die spätere Lebensführung, schaffen die Voraussetzung für lebenslanges Sporttreiben in der für sie geeigneten Sportart und reduzieren Krankheiten sowohl in der Jugend als auch im Alter.

2. Projekt „Kinder in Bewegung“

a) Inhalt und Ziele

Um den oben dargestellten negativen Entwicklungen entgegen zu wirken und die oben genannten positiven Einflüsse von Sport und Bewegung herbei zu führen, hat die Stadt Ulm im Jahr 2006 im Stadtteil Böfingen das Projekt "Kinder in Bewegung" erstmals ins Leben gerufen. Durch das Projekt „Kinder in Bewegung“ soll verstärkt Bewegung in dem Unterrichts- und Schulalltag von Ulmer Kindern verankert, das Interesse an Bewegung geweckt und hierdurch Verhaltensänderungen im Lebensalltag (Freizeit) erreicht werden.

Dieses Projekt wurde mit dem Schwäbischen Turnerbund (STB) durchgeführt. (GD 256/05)

Zu den Bewegungsangeboten sollen die Kinder an eine gesunde Ernährung herangeführt werden.

Dies soll über die Entwicklung sogenannter Bewegungsnetzwerke erreicht werden – d.h. Schulen und Kindertagesstätten sollen vor allem mit den stadtteilbezogenen Sportvereinen kooperieren und gemeinsame Bewegungsangebote schaffen.

Durch eine gute Kooperation zwischen den Schulen / Kindertagesstätten sollen vor allem auch „schlecht erreichbare Kinder und deren Eltern“ erreicht und motiviert werden.

Sportvereine sollen hierdurch die Möglichkeit der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung erhalten sowie Talente bei Kindern erkannt und gefördert werden.

b) Konzept und Umsetzung im Stadtteil Böfingen

Beteiligt waren und sind im Stadtteil Böfingen die Grundschule am Eichenplatz, die Eduard-Mörrike-Schule und die Kindertageseinrichtungen „Zwergenkiste“ und „Sudetenweg“ sowie als Kooperationspartner der stadtteilbezogene Sportverein VfL Ulm / Neu-Ulm, die Jugendhilfe und die DLRG. Die Nachhaltigkeit des Projektes dokumentiert sich in der dauerhaften Einrichtung sportlicher Angebote. (s. Anlage 1)

3. Sportdebatte der Stadt Ulm vom 24.06.2008

Im Rahmen der Sportdebatte des Ulmer Gemeinderats am 24.06.2008 (s.a. GD 282/08) wurde beschlossen für die Kooperation von Vereinen, Schulen und Jugendhilfe ein Konzept „Kinder und Jugendliche in Bewegung“ zu erarbeiten und vorbehaltlich der Beratungs- und Beschlussfassung und der Zurverfügungstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln dieses flächendeckend in Ulm umzusetzen.

Dieses Ziel kann jedoch nur sukzessive in die Realität umgesetzt werden. Aus diesem Grund hat die Abteilung Bildung und Sport in Kooperation mit den Vereinen und den entsprechenden Schulen ein Konzept erarbeitet, welches im laufenden Schuljahr im Sozialraum Eselsberg eingebettet und begleitet werden soll. Nach dieser Pilotphase soll - unter Berücksichtigung der Ressourcen der Vereine - dieses Schema schablonenhaft auf die anderen Sozialräume ausgeweitet werden.

4. **Konzept „Kinder und Jugendliche in Bewegung“ im Stadtteil Eselsberg**

Die örtlichen Vereine, hier im Besonderen der VfB Ulm, der SSV Ulm 1846 und die Basketball Ulm/Alb-Donau GmbH- ratiopharm Ulm, haben in enger Kooperation mit den Stadtteilschulen,

- der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule,
- der Hans-Multscher-Grundschule,
- der Hans-Zulliger-Schule (Sonderschule für Erziehungshilfe) und
- der Adalbert-Stifter-Grund- und Haupt- mit Werkrealschule

ein auf jede Einrichtung angepasstes Bewegungskonzept ausgearbeitet, welches seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 angeboten wird (s. Anlage 2). Dieses beinhaltet folgende Angebote:

Schule	Sportart / Bewegungsangebot	Zeitraum
Maria-Sibylla-Merian-GS	T-Ball-Training (Kl. 1 + 2)	Sept. 09 – Feb. 2010
	Baseballtraining (Kl. 3 + 4) – Sportunterricht begleitend	Sept. 09 – Feb. 2010
	Baseball-AG – (Kl.4 / 3)	Feb.10 – Juli 2010
	Turnerische Grundlagen und Haltungsschulung (Kl. 1 – 4) – Sportunterricht begleitend	Sept. 09 – Dez. 2009
Hans-Multscher-GS	Bewegungsangebot (Kl. 3 + 4)	Sept. 09 – Nov. 2009 ggf. März – April 2010
	Bewegungsangebot (Kl. 1 + 2)	Dez. 09 – Feb. 2010 ggf. Mai – Juni 2010
	Baseball-AG (Kl. 3 + 4)	März – Juli 2010
	Baseball-Schnupperstunden (Kl. 1 – 4) 3 Tage à 6 Std.	Sept. 09 – Feb. 2010
	Fitness, Koordination, Kraft und Ausdauer (Kl. 1 – 4) – Sportunterricht begleitend	Sept. 09 – Feb. 2010
Hans-Zulliger-SoS	Basketball Ulm – Ballschule (1 Klasse)	Sept.09 - Feb. 2010
Adalbert-Stifter-GHWRS	Baseballtraining (Kl. 1 + 2) Sportunterricht begleitend	Okt. – Dez. 2009
	Baseballtraining (Kl. 3 + 4) Sportunterricht begleitend	Jan. – Feb. 2010
	Baseball-AG – (Kl.4 / 3)	März – Juli 2010
Gesamtkosten pro Schuljahr:		rd. 20.000 €

Um eine Nachhaltigkeit zu erreichen werden einige Angebote in den Sportunterricht begleitend eingebaut. Hierdurch werden eine Schulung der Lehrkräfte sowie die Einbeziehung aller Kinder erreicht.

Bei freiwilligen Angeboten außerhalb des Unterrichtes besteht die Gefahr, dass bewegungsferne und schwer erreichbare Kinder erneut nicht erreicht werden können.

5. Finanzierung des Projektes „Kinder und Jugendliche in Bewegung“ im Stadtteil Eselsberg

Für die Umsetzung der dargestellten Angebote fallen voraussichtlich Gesamtkosten in Höhe von rd. 20.000 € pro Schuljahr an.

Für das laufende und nachfolgende Jahr (2009 und 2010) schlägt die Verwaltung vor das Projekt aus der der Sportförderung der Stadt Ulm für Kinder- und Jugendliche zu finanzieren.

Um die die Fortführung im Schuljahr 2010 / 2011 zu gewährleisten, wird, die Verwaltung zum Haushalt 2011 im Rahmen des Eckwertebeschlusses nebst Sonderfaktoren einen Finanzierungsvorschlag auf Grundlage der geplanten Sportangebote unterbreiten.

Vor Ablauf der zweijährigen Pilotphase (SJ 2009/2010 und SJ 2010/2011) wird die Abteilung Bildung und Sport über den Sachstand und den Verlauf des Projektes berichten und ggf. bei Bedarf die Zurverfügungstellung weiterer Projektmittel beantragen.

6. Weitere Vorgehensweise im Projekt „Kinder in Bewegung“

Um eine flächendeckende Umsetzung (s. Punkt 4) zu erreichen, soll das Konzept „Kinder in Bewegung“ unter Einbezug der Erfahrungen aus den Stadtteilen Böfingen und Eselsberg zum

- Schuljahr 2010/2011 im Stadtteil Stadtmitte / Ost
- Schuljahr 2011/2012 im Stadtteil Wiblingen

eingeführt werden.

Die jeweiligen Konzepte werden dem Fachbereichsausschuss zeitnah vorgestellt.

7. Biberacher Symposium

Anlässlich des Biberacher Symposiums „Erfolgreiche Bildungsprozesse durch bewegtes Lernen“ am 09. Juli 2009 wurde zwischen der Stadt Biberach, der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, der AOK Baden-Württemberg, dem Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen sowie dem Städtetag Baden-Württemberg die beiliegende Erklärung (Anlage 3) verabschiedet.

Der Städtetag Baden-Württemberg hat zur Unterstützung der Ziele der Biberacher Erklärung und der Einrichtung von Kommunalen Bewegungsnetzwerken aufgerufen.

8. Kooperation mit dem Schwäbischen Turnerbund und der Universität Ulm

Die Stadt Ulm beabsichtigt, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Gemeinderat, das Landesturnfest im Jahre 2016 durchzuführen. Aus diesem Grund bietet sich an, das Projekt "Kinder in Bewegung" bis zu diesem Großsportereignis flächendeckend in der

gesamten Stadt, in allen Sozialräumen zu integrieren und bis zu diesem Ereignis eine spürbare Verbesserung im Bezug auf Bewegung im Alltag zu erreichen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, eine Kooperation mit dem Schwäbischen Turnerbund (STB) und der Universität Ulm, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin, auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.